

Schleswig



Die Altstadt vom Dom aus betrachtet: Diese Panorama-Aufnahme besteht aus sieben Einzelfotos. Die Verzerrung des Horizonts fällt bei der Darstellung im Internet nicht auf.

FOTOS: X-FINITE / STADTMANAGEMENT

Schleswig in 360-Grad-Perspektiven

Stadtmanagement startete gestern ein neues Projekt / Ziel: Virtueller Spaziergang zu Sehenswürdigkeiten und durch Geschäfte

SCHLESWIG Im Internet scheint immer die Sonne, sogar nachts. Rund um die Uhr kann man seit gestern auf den Webseiten des Schleswiger Stadtmarketings die Schleistadt erkunden. Ein Druck auf die Maustaste genügt, um bei garantiert gutem Wetter spannende Perspektiven zu entdecken: Unter dem Label „X-Finite“ schufen der Fotograf Jörg Wohlfromm und der Computerspezialist Leif Junghans 360-Grad-Perspektiven von markanten Positionen in der Stadt, zum Beispiel von der Aussichtsplattform des Domes in 60 Meter Höhe. Das Ziel erläutert Stadtmanager Michael Keller: „Touristen sollen Appetit darauf bekommen, die Stadt auch in natura besuchen zu wollen.“

Das Besondere der neuen Präsentation: Der Blick auf die Sehenswürdigkeiten ist keine simple Dia-Show, sondern funktioniert interaktiv. Mit Hilfe der Maustasten können die Nutzer nach links und rechts, nach oben und unten blicken – mit großem technischen Aufwand schufen Wohlfromm und Junghans fließende Übergänge, die dem Betrachter suggerieren, „mittendrin“ zu sein. Dies ist besonders beeindruckend am Dom gelungen. Dreht man sich virtuell um 360 Grad, hat man die gesamte Altstadt optisch erfasst. Was jedoch via Internet so leicht zu konsumieren ist,



Sie erarbeiteten das Konzept: der Computerexperte Leif Junghans und der Fotograf Jörg Wohlfromm (rechts). Für ihre Bilder nutzten sie ein Spezialstativ, das die exakte Ausrichtung des Fotoapparats für Panorama-Aufnahmen erleichtert.

bereitete Wohlfromm und Junghans viel Mühe. „Denn es war ja beim Fotografieren immer der Domturm im Weg“, sagt Wohlfromm. Um dieses „Hindernis“ zu umgehen, war ein tiefer Griff in die Trickkiste der Computerspezialisten nötig. Stadtmanager Keller jedenfalls ist zufrieden: „Meines Wissens gibt es keine andere Stadt, die bereits

über einen interaktiven Stadtrundgang in dieser Form verfügt.“

In der Startphase ist die Auswahl an Schleswiger Perspektiven noch gering. Man kann den Blick über die Altstadt schweifen lassen, sich in die Plessenstraße begeben oder das sehr detailliert dargestellte Innere des St.-Petri-Domes erkunden. Der Ortswechsel erfolgt über

„Hotspots“, die auf den Fotos verteilt sind. Das Angebot an Perspektiven, so verspricht es Stadtmanager Keller, soll stetig wachsen. Und damit Internet-Nutzer keine minutenlangen Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, hat man bei den Datenmengen auf ausufernde Opulenz verzichtet. Wohlfromm: „Bereits mit einer DSL-1000-Leitung sollte es klappen.“

Was kostet das Projekt? Zunächst einmal nichts. Das Stadtmanagement liefert die Plattform, „X-Finite“ hingegen arbeitet auf eigene Rechnung. Allerdings wollen auch Wohlfromm und Junghans mit ihrem Projekt Geld verdienen, und zwar über Werbung. Denn Schleswiger Unternehmen, aber auch Behörden und Institutionen können sich in den virtuellen Stadtrundgang einklinken lassen. Auf diese Weise wird es möglich sein, dass potenzielle Kunden via Internet einen Eindruck von den Geschäftsräumen erhalten.

Theoretisch wäre es sogar möglich, dass komplette Landesmuseum im Internet abzubilden. Das allerdings wäre nicht in Kellers Sinne. „Denn die Menschen sollen uns ja nicht nur im Internet besuchen.“

dj

● Internetadresse: www.stadtmanagement-schleswig.de

Quelle:
Schleswiger Nachrichten
Dirk Jennert
Veröffentlichung:
09.10.2010

Liebe WOCHENSCHAU-
Leserinnen und Leser,



in Schleswig bewegt sich viel! Die Innenstadt hat in den letzten Wochen bereits wieder an Vitalität gewonnen, und wird auch in den nächsten Wochen weiter an Lebenskraft gewinnen, das konnte man jetzt bereits beim ehemaligen Hertie- beziehungsweise Karstadtgebäude feststellen. Die Stadtmanagement Gesellschaft hat sich dafür eingesetzt, dass vorübergehend zwei Mieter wieder Leben in den hinteren Stadtweg bringen. Zum einen mit einem Tabak- und Zeitschriftengeschäft, dieses Unternehmen hat bereits seit dem 15. August 2010 seinen Verkauf im Gebäude wieder aufgenommen, und zum anderen wird es ab Oktober bis Ende Dezember einen Sonderverkauf (Non-Food-Bereich) im Hauptgebäude des ehemaligen Hertiegebäudes geben. Auch die leer stehenden Schaufenster im Stadt-

gebiet werden vorübergehend zurzeit mit Werbe- und Informationsfolien beklebt, um damit die Immobilien und somit auch das Stadtbild wieder optisch aufzuwerten. All diese „kleinen“ Aktionen sind Phasen des bereits in Teilen umgesetzten Leerstandsmanagements der Stadtmanagement Gesellschaft. Ziel dieses Konzeptes ist es, aktiv gegen den Leerstand im gesamten Stadtgebiet von Schleswig vorzugehen.

Ein weiteres Projekt der Stadtmanagement Schleswig-Schlei GmbH im Bereich des Internets ist das Projekt 360° für Schleswig. Im Rahmen einer gemeinsamen Kooperation der Stadtmanagement Schleswig-Schlei GmbH und des Unternehmens „X-FINITE“ werden die ersten Erfolge eines virtuellen Rundganges in Schleswig sichtbar. Hier können Sie bereits den ersten Teil eines virtuellen Spazierganges mit einem herrlichen Blick über die Schleistadt aus der Domperspektive genießen, und darüber hinaus auch virtuell sich den Sankt-Petri-Dom ansehen. Weitere Projekte in diesem Bereich sind bereits in Planung und werden Sie bestimmt in den nächsten Wochen weiter überraschen. Auf der Webseite www.stadtmanagement-schleswig.de unter der Rubrik Impressionen finden Sie dazu weitere Informationen.

Der angekündigte Herbst bringt noch eine weitere Aktion mit! Am 3. Oktober plant

die Stadtmanagement Schleswig-Schlei GmbH in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Ladenstraße und der Kreishandwerkerschaft Schleswig einen verkaufsoffenen Sonntag. Zahlreiche Aktionen rund um den Oktober, den Handel und das Handwerk erwarten Sie an diesem Tag wie zum Beispiel ein Oktoberfest im Handwerkerzelt auf den Capitolplatz, Kinderschminken, Luftballonflugaktion, Blasmusik, verschiedene bayerische Spezialitäten und noch einige weitere Highlights. Darüber hinaus stellen sich an diesem Tag die verschiedenen Innungen im Handwerk auf den Capitolplatz vor.

Wenn Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Stadtmanagement Schleswig-Schlei GmbH informiert werden möchten, so können Sie sich bereits jetzt über die Webseite www.stadtmanagement-schleswig.de für den kommenden ersten Newsletter registrieren lassen. Wir werden Sie dann regelmäßig über unsere Aktionen und Projekte informieren.

Lassen Sie uns gemeinsam Schleswig weiter nach vorne bringen, ganz nach dem leicht veränderten Zitat von John F. Kennedy: „Frage nicht, was Deine Stadt für Dich tun kann, sondern was Du für Deine Stadt tun kannst!“

*Herzlichst,
Ihr Michael Keller
Geschäftsführer
der Stadtmanagement
Schleswig-Schlei GmbH*